

## Hausgottesdienst 3: SO 12. April 2020 – Thema: Ostersonntag – Jesus ist auferstanden

Vorbereitung: Tischaltar, Lieder, eine Schale mit Wasser, Zauberblumen => Die Anleitung findet ihr unter:

<https://frauhardtundherzlich.wordpress.com/2020/03/22/zauberblume-basteln/> für jede\*n Teilnehmer\*in, Farbstifte, Scheren

Eröffnungslied: „Einfach spitze, dass du da bist“ <https://www.youtube.com/watch?v=5Bn58Slx4dg>

Wir beginnen unseren Wortgottesdienst mit dem Zeichen, mit dem wir alle getauft wurden: (gemeinsam machen wir langsam das Kreuzzeichen und sprechen dabei die Worte: „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Kyrielied: „Herr, erbarme dich, Herr umarme mich“ <https://www.youtube.com/watch?v=laIX2aHbTSk>

Jetzt liest jemand aus der Bibel vor. Gerne könnt ihr auch eine Kinderbibel verwenden.

Am Sonntag, dem ersten Tag der Woche, kam Maria von Magdala, frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab. Da sah sie, dass der Stein von der Grabhöhle weggerollt war. (...) Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen. Der eine saß dort, wo der Kopf Jesu gelegen hatte. Der andere war da, wo die Füße des Leichnams gelegen hatten. Die Engeln sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Man hat meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat. Als sie das gesagt hatte, drehte sie sich um und sah Jesus dastehen. Sie wusste aber nicht, dass es Jesus war. Er sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich zu ihm und sagte zu ihm: Mein Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest, denn ich bin noch nicht zu meinem Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Maria aus Magdala ging zu den Jüngern und sagte ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. (nach Johannes 20,1-18; Kinderbibel S 140ff.)

Jetzt noch einmal das zusammenfassen, was euch wichtig erscheint:

Z.B.: Was für eine Freude! Jesus lebt. Seine Freunde waren sehr traurig. Dann spüren sie, wie sie plötzlich wieder Freude empfinden. Warst du schon einmal über etwas sehr traurig? Das ist ein sehr starkes Gefühl. Was hilft dir, wenn du traurig bist? Was kann anderen helfen, die traurig sind? Vielleicht

vermissen wir unsere Freunde, unsere Großeltern. Wir freuen uns aber darauf, sie bald wieder zu sehen. Wir sprechen darüber und wollen unsere guten Wünsche für die Zukunft und unsere Lieben in Zauberblumen hineinmalen und schreiben. Gemeinsam gestalten wir Zauberblumen und schneiden sie aus. Während wir gemeinsam das „Halleluja“ singen oder hören, dürfen wir die Blumen ins Wasser legen, damit sie sich öffnen. (Anleitung siehe oben)

Lied: Sing mit mir ein Halleluja [https://www.youtube.com/watch?v=Y-n\\_6YJHxws](https://www.youtube.com/watch?v=Y-n_6YJHxws)

Jetzt können wir das, was wir uns wünschen laut oder leise sagen. (Jede\*r formuliert so, wie sie/er es möchte und kann.)

Oder ihr verwendet folgende Fürbitten:

Wir beten für alle, die etwas Neues beginnen.

Wir beten für alle, die etwas Altes loslassen möchten.

Wir beten für alle, die Angst haben.

Lied: „Ich bitte, wir bitten“ <https://youtu.be/mdya7aQXVzs>

Jetzt kommt das Gebet, das uns als Kinder Gottes miteinander verbindet:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Danke, gütiger Gott, das wir in deinem Namen gemeinsam feiern durften.

Jetzt kommt noch der Abschlusseggen. Hier können wir uns gegenseitig segnen. Ein Segen besteht immer aus einer Geste und Worten. Also, die Hand auf den Kopf des anderen legen oder ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnen. Dabei einen Segensspruch sprechen.

z.B.: Segne uns alle, damit wir gut durch die neue Woche kommen.

Guter Gott, segne (Namen nennen).

Abschlusslied: Laudato Si <https://www.youtube.com/watch?v=k7ArkAOn688>

